

Protokoll der Sitzung am 26.11.97 zur Vorbereitung des

25. Kongresses von Frauen in Naturwissenschaft und Technik 1999 in Darmstadt

Anwesende: Viola, Sabina, Olga, Elke (Protokoll) und später noch Birgit

1) Genehmigung der Protokolle

12.11.: bzgl. des **Radio-Trailers:** Andrea hat eine Freundin, die Werbetexterin ist. Gemeinsam werden die beiden sich mal was überlegen. In der Zukunft soll sich die zu gründende AG Öffentlichkeitsarbeit um sowas kümmern.

16.11.: Das Protokoll vom **Arbeitssonntag** ist insgesamt sehr gut. Elke wird noch eine Übersicht anfertigen „Arbeitsstrukturen und Entscheidungsfindung in AGs und Plenum“, da diese Punkte zwar detailliert, aber eben nicht übersichtlich wiedergegeben waren.

Einiges wird nochmals klargestellt:

- Die Reihenfolge (umgekehrt zum Protokoll) ist 1. sucht das Plenum in Grundsatzfragen einen Konsens und 2. wird wenn nötig mit mindesten Zwei-Drittel-Mehrheit entschieden.
- Nur bei wichtigen Entscheidungen, die kontrovers diskutiert werden und durch Abstimmung gefällt werden müssen, muß diese angekündigt und erst dann getroffen werden.
- In den beiden deutlich voneinander zu unterscheidenden Ausgangssituationen „Patt innerhalb der ganzen Gruppe“ oder „zwei Hauptkontrahentinnen diskutieren unerbittlich“ wird zwar vertagt. Aber das erfolgt nicht, um Zeit zu verlieren, sondern mit dem klaren Auftrag an die Meinungsführerinnen, sich (eventuell mit einer Moderatorin) in der Zwischenzeit bis zur nächsten Sitzung um einen gemeinsamen Lösungsvorschlag zu bemühen.
- bzgl. des Vetorechts einzelner Frauen: wenn Einspruch gegen AG-Entscheidungen erhoben wird, wird es in die AG zurückverwiesen, die eigenständig dafür oder dagegen entscheiden kann. Nur wenn direkt Plenumsentscheidungen kritisiert werden, wird das Blitzlicht durchgeführt und gegebenenfalls eine neue Plenums-Diskussion geführt.

Diese Konkretisierungen bzw. Ergänzungen / Änderungen (auch Elkes neue Übersicht) sind wiederum bei der nächsten Sitzung am 10.12.97, 19.00 Uhr abzustimmen.

2) Vereinsfrage

Nach einer kurzen Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten

- Übernahme des Vereins der Karlsruherinnen
- Übernahme des Vereins der Braunschweigerinnen
- Übernahme beider Vereine (Karlsruhe und Braunschweig)
- Gründung eines eigenen, neuen Vereins
- Eingliederung in „Olgas“ Verein
- Untergruppe des Vereins der Mainzerinnen werden (ganz neu)

haben wir dann endlich eine definitive Entscheidung getroffen, die als solche auch gültig ist, da sie angekündigt war und einstimmig (bei einer Enthaltung) fiel:

Wir werden einen eigenen, neuen Verein gründen!

Bei der Überlegung hat auch eine Rolle gespielt, ob und wie wir das Ziel verfolgen wollen, eventuell darauf hinzuarbeiten, daß die Kongreßorganisation auf lange Sicht von einzelnen Ortsgruppen eines bundesweiten Vereins übernommen werden sollte (ähnlich wie im dib mit seinen jährlichen Tagungen). Aber diese Überlegung ist umfangreicher und muß später konkretisiert werden.

Zunächst werden Birgit und Elke bis zur nächsten Sitzung einen **Satzungs-Vorschlag** aus den vorliegenden Satzungen der anderen Vereine erarbeiten. **Alle** sind aufgerufen, sich Gedanken zum **Namen unseres Vereins** zu machen! Und die **Gründung** soll bereits **auf der nächsten Sitzung** erfolgen (Ankündigung einer eventuellen Abstimmung).

3) AG-Gründungen

Folgende AGs wurden gegründet:

- Finanzen (was, wann, wo beantragen...): Elke und Viola
 - Öffentlichkeitsarbeit (Neue anwerben, Faltblatt, Logo...): Birgit (ev. Andrea und Sabina ?)
- Mitsreiterinnen für diese und andere AGs werden händeringend gesucht und gebeten, sich bei einer der Genannten zu melden...

4) Sonstiges

Dem Protokoll beigelegt ist ein **Zeitplan** aus Rückschau auf die Arbeit der Maizerinnen-Vorbereitungsgruppe (zusammengestellt von Birgit). Er soll als Diskussionsgrundlage für die Erstellung eines eigenen Zeitplanes auf der nächsten Sitzung dienen.

Spätestens auf dem Wochenende im Januar '98 müssen wir uns konkrete Gedanken zum **Veranstaltungsort** bzw. der vorgeschalteten Frage „ungestört unter sich sein / Männer aussperren“ oder „Öffentlichkeitswirksamkeit des Kongresses nutzen / Männerpräsenz“ machen.

Um eine bessere **Integration neuer Mitarbeiterinnen** zu erreichen wird Viola (unsere neue Hauptordner-Beauftragte) eine Art Infomappe für Einsteigerinnen zusammenstellen. Gedacht ist an eine Erläuterung, was der Kongreß überhaupt ist, eine Übersicht zu Arbeits- und Entscheidungsstrukturen, kurze Selbstvorstellungen der Frauen aus dem Vorbereitungsteam und dergleichen mehr, insgesamt nicht mehr als ca. fünf Blätter. Außerdem soll jede neue Frau eine „Patin“ bekommen, am besten diejenige, die sie angeschleppt hat...

Wegen Weihnachten, Jahreswechsel und dem Termin für das Januarwochenende haben wir für die **nächsten Sitzungen folgende Termine** festgelegt: Mi., **10.12.97** und gleich eine Woche später wieder am Mi, **17.12.97** zu einer Weihnachtsfeier-Sitzung sowie am **Do, 8.1.98** um lang genug vor dem Wochenende dieses planen zu können. Alle Sitzungen finden um **19.00 Uhr** an der TU statt (Offener AStA-Raum oder FrauenLesbenReferat).

Auf der nächsten Sitzung (10.12.) geht es vor allem um den Verein, den Zeitplan und eventuell noch die Männerfrage. Also bis dann...

Viele Grüße von
Eurer EÖre

PS zum beigelegten **Entwurf für unsere Vereins-Satzung**: Birgit und ich haben die drei vorliegenden Vereinssatzungen zusammengeschrieben, die sich ohnehin weitgehend entsprochen haben. Dinge, die auf jeden Fall auf der nächsten Sitzung zu entscheiden sind, sind **fett, kursiv und unterstrichen** gedruckt.